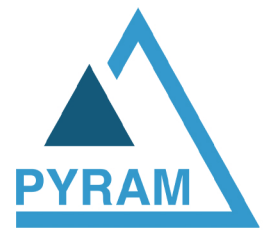


VERLEGEANLEITUNG

WELLPLATTEN AUS ACRYL UND POLYCARBONAT



Voraussetzungen

Dachneigung: Regeldachneigung ab 10 ° (minimal 7°)
18 cm je lfm.

Unterkonstruktion: Holzlattung mind. 4 x 6 cm oder Metall
Wichtig: Die Latten- und Riegelaugerflächen dauerhaft weiß streichen oder mit reflektierendem Alu-Klebeband kaschieren, um Hitzestau, der zu Rißbildungen und Verformung führen kann, zu vermeiden. Holzschutzmittel, Farbe, usw. gut trocknen und ablüften lassen, da andernfalls Verfärbungen möglich sind.

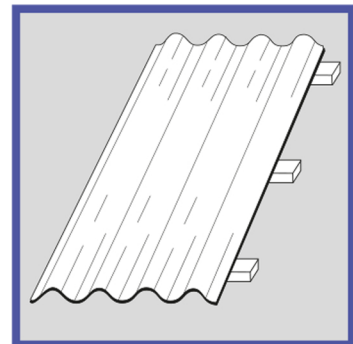


Unterstützungsabstände im Dachbereich: Lattenabstände max. 80 cm bei Acryl und max. 70 cm bei Polycarbonat.
Riegelabstände max. 100 cm bei durchschnittlicher Schnee- und Windlast.
In Gebieten mit hohen bzw. sehr hohen Lasten entsprechend verringern.

Im Wandbereich: Bei Wandverlegung ist der maximale Riegelabstand: 120 cm.

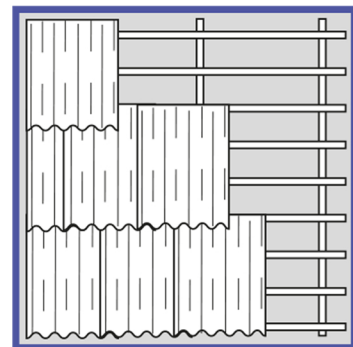
Hinterlüftung

Für ausreichende Hinterlüftung muss gemäß DIN 4108 gesorgt werden. Bei offenen Bauten wie Carports, Pergolen etc. erübrigen sich besondere bauliche Maßnahmen.



Verlegung

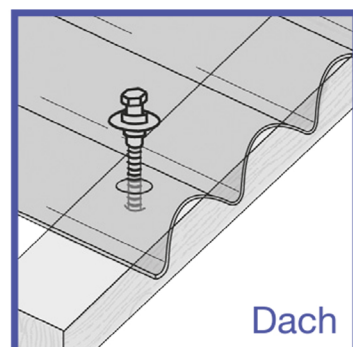
Verwenden Sie zur Verlegung nur unser hochwertiges PYRAM- Original Verlegezubehör !
Die Verlegung erfolgt entgegen der Hauptwindrichtung von der Traufe zum First. Es treten Maßänderungen bei Temperatur und Feuchtigkeitsschwankungen auf (bis zu 3 mm/m Länge) und da diese sich mit zunehmender Plattenlänge addieren, empfehlen wir, die Verlegelänge der Platte auf 4 m zu begrenzen. Bei größeren Dachlängen sind zwei oder mehrere Platten überlappend zu verlegen.



Die Polycarbonatplatten müssen so verlegt werden, dass die Seite mit dem Aufkleber nach oben zeigt, da diese Seite oberflächenvergütet ist.

Befestigen ohne Kalotten:

Dach: jede 2. Welle auf dem Wellenberg
Wand: jede 2. Welle im Wellental
Im Überdeckungsbereich jede Welle.
Rand- und Eckbereiche sind bei starken Belastungen entsprechend zu befestigen. Verwenden Sie zur Verlegung von Polycarbonat Platten unsere PYRAM Abstandhalter für Sinus- oder Trapezplatten.



VERLEGEANLEITUNG

WELLPLATTEN AUS ACRYL UND POLYCARBONAT



Unsere Empfehlung für Acryl: die Befestigung mit Kalotten

+ Schraube 6,5x64mm (Bohrloch 14mm)
Jede 3. Welle auf dem Wellenberg
Im Rand-, Eck- und Überdeckungsbereich jede 2. Welle.

Vermeiden Sie zu starre Befestigungen. Schrauben nicht zu stark anziehen, nur bis zum ersten Widerstand. Nach ca. 3 Monaten, wenn sich die Unterkonstruktion gesetzt hat, müssen die Schrauben nachgezogen werden. Material nicht im Überlappungsbereich verschrauben.

Bei der Verlegung von Acryl Profilplatten mit Struktur (z. B. Wabe) ist darauf zu achten, daß die Struktur nach unten zeigt

Seitenüberdeckung

1 Welle
Bei besonders starken Schnee- oder Windlasten sind 2 Wellen zu überdecken. Treffen 4 Platten aneinander, muss ein Eckschnitt gemacht werden.

Höhenüberdeckung

Dach: mind. 15 cm
Unter der Regeldachneigung sollte die Überdeckung: mind. 20 cm
Wand: mind. 10 cm

Begehbarkeit

Begehen nur mit Laufbohlen von mind. 50 cm Breite.
(siehe z.B. Arbeitsstättenrichtl. 8/5, VBG 37 nach ZH 1/489).
Die Laufbohle abpolstern damit die Oberfläche nicht verkratzt !

Reinigung

Nur mit einer milden Seifenlauge, Schwamm und viel Wasser.
Bitte verwenden Sie keine scheuernden Materialien um Kratzer und Beschädigungen der Plattenoberfläche zu vermeiden.

Bohren

Verwenden Sie möglichst einen PYRAM Kegelbohrer.

KNACKGERÄUSCHE: Knackgeräusche sind prinzipiell nicht komplett zu vermeiden. Sie haben ihren Ursprung nicht speziell in den Platten, sondern entstehen in Verbindung mit Befestigungselementen bzw. anderen mitverlegten Platten. Legt man eine einzelne Platte ohne Einspannung im Freien aus, entstehen keinerlei Geräusche. Wie allgemein bekannt, dehnt sich die Platte aus Acrylglas bei Wärme und Wasseraufnahme aus. Dies hat zur Folge, dass sie in Profilen (bei Stegplatten) oder im Bereich der Überlappung und der Querlattung (bei Wellplatten) auf dem Untergrund "schaben" und besagte Geräusche verursachen. Verbesserungen wurden unter Einsatz von Gleitmitteln (Vaseline etc.) erzielt.

Farb- und Größenabweichungen etc. innerhalb der üblichen Toleranzen vorbehalten.

Beachten Sie die örtlichen Bauvorschriften. Unsere Empfehlungen befreien nicht von der Verpflichtung, das Produkt eigenverantwortlich zu überprüfen. Im Zweifelsfalle bitten wir eine Fachberatung in Anspruch zu nehmen. Alle Daten und Skizzen nach Angaben des Herstellers. Technische Änderungen vorbehalten.

